

Die Rhein-Provinz.

61. Moselthal, Ruhr und Wupperthal.

Die Rheinprovinz grenzt an Holland, Belgien, Frankreich, die Provinz Hessen-Nassau, das Großherzogthum Hessen und Rheinbaiern. Der **Rhein** durchströmt sie der Länge nach von Südost nach Nordwest. Er tritt in die Provinz bei **Bingen**, drängt sich von hier bis **Bonn** zwischen Gebirgen durch und tritt dann in die Ebene. Die Berge und Felsen des lieblichen Rheinthaales sind meist von Weingeländen bedeckt und mit alten Burgen malerisch geschmückt. Seine wichtigsten Nebenflüsse sind: die **Mosel**, **Lahn**, **Wupper** und **Ruhr**. Die Mosel fließt bei **Trier** vorbei und mündet bei **Koblenz**. Sie windet sich in vielen Krümmungen durch ein weinreiches Bergland, in welchem auch viel Bergbau getrieben wird.

Der nordöstliche Theil der Provinz gehört zur niedertheinischen Tiefebene, ist meistentheils fruchtbar und weniger von Haideflächen unterbrochen als Westphalen. Eben so guten Boden findet man in den Flußthälern des südlichen Berglandes. Dort breitet sich zwischen der Nahe und Mosel der **Hundsrück** aus, welcher mit dem **Westeralde** die Felsenufer des Rheins bildet, zwischen denen er bis Koblenz dahinströmt. Nördlich der Mosel erfüllen die **Sifel** und das **hohe Been** das Land mit ihren unfruchtbaren, wenig bewaldeten Höhen. Die Fortsetzung des Westeraldes auf der rechten Rheinseite bildet das schöne **Siebengebirge**.

In den fruchtbaren Theilen gedeihen nicht nur Getreide und Feldfrüchte aller Art, sondern auch gutes Obst und feines Gemüse. Sehr wichtig ist der Weinbau an den Ufern des Rheins, der Mosel und Lahn. Die Provinz liefert jährlich 300,000 Eimer (1) Wein. Ungeachtet der Fruchtbarkeit sind die Getreidepreise wegen der starken Bevölkerung, namentlich in den Fabrikörtern, am höchsten im preussischen Staate. Die Höhen und Gebirgsrücken sind weniger fruchtbar, zum Theil unfruchtbar, wie die der Sifel. An Mineralien ist die Provinz sehr gesegnet. Sie liefert viel und vorzügliches Eisen, Blei, Kupfer, Kobalt, Braunkohlen und Mählsleine.

(1) Eimer ou la « mesure » allemande contient de 68 à 69 litres.